

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
„Wer sagt, es sei einfach, der lügt“ – AIDS im Alltag der Frauen <i>Melitta Walter</i>	3
„Ich glaubte, das ist nur mein Problem . . .“	3
„Ich habe da mal eine Frage . . .“	4
„Das hat mich sehr erleichtert . . .“	5
„Da finde ich mich nicht wieder . . .“	6
Ausblick	8
AIDS – Medizinische, epidemiologische und psychosoziale Faktoren	
<i>Hans Jäger</i>	9
Einleitung	9
Epidemiologie	10
Die Hauptbetroffenengruppen	12
Homosexualität	12
Drogenabhängigkeit	13
Diagnostik	16
Therapie	19
Unspezifische Verhaltensempfehlungen	19
Ernährung	19
Körperliche Betätigung	20
Suchttherapie	20
Psychotherapie	20
Medikamentöse Therapie	20
Literatur	22
Gynäkologische Aspekte	
<i>Manfred Stauber und Klaus F. Hiller unter Mitarbeit von R. Lutz und U. Jakobs</i>	25
Epidemiologie	25
Fallbeispiel	26
Zur Frage der Kontrazeption	27
Die heterosexuelle Übertragung	27
Klinische Problematik	29
Pathologische Zervixzytologie	29
Genitale Infektionen	30
HIV-Infektion und Schwangerschaft – gynäkologisch-geburtshilfliche Aspekte	30
Psychosoziale und psychosomatische Aspekte	33
Literatur	34

Pädiatrische Aspekte	
<i>Carla Rosendahl</i>	37
Hämophile	37
Transfusionspatienten	37
Kinder von HIV-infizierten Müttern	38
Klassifikation des kindlichen AIDS	38
Klinische Symptome	39
Opportunistische Infektionen	39
Die neurologischen Anomalien	39
HIV-assoziiertes Dysmorphiesyndrom	40
Immunologie	40
HIV-Serologie	40
Behandlung	41
Behandlung der HIV-Infektion	41
Verminderung bakterieller und viraler Infektionen	41
Behandlung opportunistischer Infektionen	41
Schutzimpfungen	41
Literatur	42
Neurologische Manifestationen	
<i>Karl M. Einhäupl und Eva Schielke unter Mitarbeit von H. Walter Pfister</i>	45
Primär HIV-bedingte Erkrankungen des Zentralnervensystems	45
HIV-Enzephalopathie	45
Akute HIV-Meningoenzephalitis	49
Atypische aseptische Meningitis	49
HIV-Myelopathie	50
Opportunistische Erkrankungen des Zentralnervensystems	50
Zerebrale Toxoplasmose	50
ZNS-Lymphom	51
Kryptokokkenmeningitis	52
Progressive multifokale Leukoenzephalopathie	53
CMV-Enzephalitis	53
Andere Erreger	54
Zerebrovaskuläre Komplikationen	55
Erkrankungen des peripheren Nervensystems und der Skelettmuskulatur	55
Literatur	58
Rechtsprobleme der betroffenen weiblichen HIV-infizierten und AIDS-Patientinnen	
<i>Wolfram H. Eberbach</i>	63
Familienplanung	63
HIV-Diagnostik bei Kinderwunsch	63
Schadensersatz bei mangelhafter ärztlicher Beratung	64
Ärztliche Beratung während der Schwangerschaft	64
HIV-Diagnostik	64
Beratung über einen Schwangerschaftsabbruch	65
Bedenken bezüglich der embryopathischen Indikation	65
Entschädigung beim Verbot der Prostitution	66
Einwilligung in den ungeschützten Geschlechtsverkehr	67
Ungeklärte Rechtsprobleme	67
Anmerkungen	68

Psychosoziale AIDS-Forschung – Fragen, Probleme und Chancen	
<i>Otmar Seidl und Michael Ermann</i>	71
Notwendigkeit psychosozialer AIDS-Forschung	71
Besonderheiten psychosozialer AIDS-Forschung	72
Forschungsschwerpunkte	73
Aktueller Diskussionsstand der Forschung	75
Medizin als Handlungs- und Wissenssystem	75
Beziehung von Ärzten und Pflegekräften zu ihren AIDS-Patienten	77
Psychotherapie von HIV-Infizierten	80
Zur Psychoimmunologie	83
Abschließende Bemerkungen	85
Zitierte und weiterführende Literatur	86
Zur Situation der Partnerinnen von bisexuellen Männern	
<i>Bernadette Jäger-Collet</i>	97
Einführung	97
Was ist Bisexualität?	97
Die Ehe der bisexuellen Männer ist besser als ihr Ruf	99
Die Partnerinnen von bisexuellen Männern	100
Die Partnerinnen von HIV-infizierten oder AIDS-kranken bisexuellen Männern	101
Literatur	102
Zur spezifischen Situation drogenabhängiger Frauen	
<i>Anja Dobler-Mikola und Dagmar Zimmer-Höfler</i>	103
Einleitung	103
Zwei Stichproben: Heroinabhängige und Normgruppe	105
Fragestellung: Besonderheiten der weiblichen Drogenkarriere	105
Biographische Merkmale und aktuelle Integration drogenabhängiger Frauen im Vergleich mit ihren „normalen“ Altersgenossen und den süchtigen gleichaltrigen Männern	106
Soziale Herkunft	106
Psychosoziale Belastungen in der Herkunftsfamilie	106
Abweichungen von der „Normalbiographie“	106
Integration innerhalb der Gruppen von Gleichaltrigen	108
Abweichendes Verhalten vor der Drogenkarriere	109
Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Drogenkarriere	110
Einstieg in die Drogenkarriere	110
Prostitution und Abhängigkeit vom anderen Geschlecht	111
Delinquenz und Rückfälligkeit im Längsschnitt	112
Diskussion	113
Literatur	114
Drogenabhängige Prostituierte und ihre Freier	
<i>Beate Leopold</i>	117
Abhängigkeitsmuster	118
Sexuelle Mißbrauchserfahrungen	118
Suchtfinanzierung durch Prostitution	118
Individuelle Prostitutionsbewältigung	119
Besonderheiten des Drogenstrichs	120
Gesundheitliche Risiken	121
Die Freier	122
Präventionsmöglichkeiten	122
Literatur	123

Spezifische psychosoziale Probleme HIV-positiver Frauen – Ergebnisse psychometrischer Messungen	
<i>Gabriele H. Franke und Hans Jäger</i>	125
Einleitung	125
Der Anstieg betroffener Frauen in einer Ambulanz für Immunschwäche- erkrankungen	126
Kurze statistische Übersicht	126
Veränderung der Relation zwischen männlichen und weiblichen Patienten	126
Reaktion auf diese Veränderungen: Intensivierung der Betreuungsarbeit von HIV-positiven Frauen und Forschung zum Thema „Frauen und AIDS“	126
Spezifische psychosoziale Problembereiche von HIV-positiven Frauen	127
Ein kurzer Blick in die Literatur	127
Eigene Untersuchung zur psychischen Belastung von Frauen	127
Zusammenfassung	139
Literatur	139
Maßnahmen der Bundesregierung zur Verbesserung der Beratung und Betreuung AIDS-betroffener Frauen	
<i>Xenia Scheil-Adlung</i>	141
Die Betroffenheit von Frauen durch AIDS	141
Die Reaktion von Frauen auf die AIDS-Problematik	142
Frauenspezifische Maßnahmen der Bundesregierung	143
Weitere Programme und Projekte der Bundesregierung mit psychosozialem Schwerpunkt	144
Literatur	147
Die psychosoziale Betreuung HIV-positiver Frauen unter besonderer Berücksichtigung der Situation im ländlichen Raum	
<i>Siegfried Meuthen und Josef Davepon</i>	149
Fallbeispiel	149
Krankenschwester in der AIDS-Ambulanz – Erfahrungen bei der Betreuung von HIV-Infizierten und AIDS-Patientinnen	
<i>Mary Förtsch</i>	153
Einleitung	153
Aufgaben der Krankenschwester in der Ambulanz	153
Erfahrungen im täglichen Umgang mit AIDS-Patientinnen	155
Tätigkeiten der Krankenschwestern in der Ambulanz für Immunschwäche- erkrankungen	155
Literatur	156
Präventive Strategien zur Verhinderung der HIV-Infektion bei der weiblichen Bevölkerung in der Schweiz	
<i>Regina Schär und Leena Hässig</i>	157
Epidemiologie von AIDS und HIV-Infektion in der Schweiz	157
AIDS-Erkrankungen	157
HIV-Infektionen	157
Schlußfolgerungen	158
AIDS-Prävention	158
Die Stop-AIDS-Kampagne	159
Welche Informationen erreichen die Frauen?	160
Wieso fehlen frauenspezifische Aspekte in der AIDS-Prävention?	160
Frau und AIDS-Arbeit in der Schweiz	161
Ziele des Präventionskonzeptes	161

Umsetzung des Präventionskonzeptes	162
AIDS und Prostitution	166
AIDS-Prävention bei Prostituierten und ihren Kunden	166
Der Freier – ein anonymer Mann	166
Ein- und Ausblick	167
Literatur	168
Einstellung zur Sexualität und Änderungen im Sexualverhalten bei Studentinnen und Studenten	
<i>Hans Bardeleben und Bruno W. Reimann unter Mitarbeit von Peter Schmidt und Ilona Breidenstein</i>	169
Stichprobe und deskriptive Ergebnisse	169
Partnerschaft und Sexualität	170
Änderung des Sexualverhaltens	171
Sexuelles Verhalten und AIDS-Coping – Ergebnisse einer Clusteranalyse	173
Ergebnisse der Clusteranalyse	174
Die Männercluster	174
Die Frauencluster	175
Kausaltheoretischer Ansatz zur Erklärung des Kondomgebrauchs	176
Die Schwierigkeiten mit der Prävention: Das Kondom in der Wahrnehmung der Studierenden	178
Fazit	180
Schlußfolgerungen	181
Literatur	182
Kunsttherapie	
<i>Monika Urban und Lisa Niederreiter</i>	183
Einleitung	183
Frauen und Kunst	183
Präsentation nach außen	184
Kunsttherapie – Fallbeispiele	184
Kunsttherapie mit Betreuerinnen	191
Kunst gegen den Tod	193
Kunst als Therapie	194
Kunsttherapie und AIDS	194
Therapiemerkmale im Hinblick auf die besondere Problematik durch HIV und AIDS	195
Die therapeutische Beziehung	196
Literatur	197
Register	199